

Dass sozusagen pünktlich zum 30. Jubiläum des „Nordischer Klang“-Festivals in Greifswald das Coronavirus über den Kontinent fegt, ist erstmal doof. Die Veranstalter jedoch scheint es anzuspornen, ein schon fast überlebenswichtiges Signal an die Branche zu senden: Erstklassige Kulturveranstaltungen in Zeiten der Pandemie? Ja, das geht!



Plakat des nächsten Nordischer Klang-Festivals.

(© Nordischer Klang/Taru_Rantanen)

Die Planungen sehen vor, dass dem Publikum vom 07. bis zum 22. Mai 2021 in Greifswald – größtenteils analog/Open Air, teils digital – ein Spitzenpaket an nordeuropäischer Kunst und Kultur geboten wird.

Da Finnland dieses Jahr die Schirmherrschaft für das Festival übernommen hat, spielen Acts aus dem skandinavischen Land eine tragende Rolle. Mit dabei sind unter anderem das

Folktronica-Projekt Suistamon Sähkö, das laut Ankündigung der Veranstalter „mit seinem Mix aus traditionellen Akkordeonrhythmen, Folk, Hip-Hop und Electro sämtliche Genregrenzen sprengt“.

Dazu die Band The Runeberg Orchestra mit ihrer interessanten Mischung aus Indie-, Reggae- und Soul-Rhythmen und die bereits 2019 in Greifswald angetretene Pianistin Terhi Dostal, um nur einige der finnischen Beiträge zu nennen. Es wird auch einen finnischen Eröffnungs-Act geben, der jedoch erst im März bekanntgegeben werden soll. Dranbleiben lohnt sich also.

Möglich wird das Festival 2021 durch ein Veranstaltungskonzept, das die Pandemie bei den Hörnern packt - und mit ihren Schwächen arbeitet. So erstreckt sich das Programm auf mehr Tage als in der Vergangenheit, um auch zeitlich Vorsorge dafür zu schaffen, dass man sich nicht zu nahe kommt. Dazu kommen wie eingangs angedeutet digitale Angebote, die das Konzept zusätzlich pandemie-kompatibel machen sollen.

„Unsere Planungen werden als ein wichtiges Signal empfunden“, sagt Festivalleiter Prof. Dr. Marko Pantermöller. „Alle Kooperationspartner wollen mit uns wieder ein gemeinschaftliches Kulturerleben ermöglichen und so zum Erhalt der fragilen Strukturen in der Kulturbranche beitragen.“

Schon seit Anfang der 90er gehört das [Nordischer Klang-Festival](#) zu den absoluten Highlights des Veranstaltungskalenders in und um Greifswald. Es ist die größte jährlich stattfindende Kulturveranstaltung Deutschlands, bei der genre-übergreifend Musik, Kunst und Literatur aus Nordeuropa im Mittelpunkt stehen. Das Festival ist eng verknüpft mit dem Institut für Fennistik und Skandinavistik an der Universität Greifswald.

Details zum Programm: [Nordischer Klang-Programm](#)

Lesen Sie auch: [Nordischer Klang präsentiert Festivalplakat für kommende Jubiläumsausgabe](#)

sh